Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke

Band: 36 (1945)

Heft: 15

Artikel: Statistik des Verkaufes elektrischer Wärmeapparate für den Haushalt in der Schweiz im Jahre 1944

Autor: Härry, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1060242

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Statistik des Verkaufes elektrischer Wärmeapparate für den Haushalt in der Schweiz im Jahre 1944

Vom Sekretariat des *Schweiz. Wasserwirtschaftsverbandes*, Zürich *(A. Härry)*

31 : 621.364.5(494)

An den Erhebungen für das Jahr 1944 beteiligten sich 51 Firmen gegenüber 53 im Vorjahre und 50 im Jahre 1942. Die Ergebnisse sind in Tabelle I zusammengestellt; sie umfassen nur Apparate, die in der Schweiz hergestellt und verkauft wurden, also weder Import noch Export.

Die Gesamtzahl der verkauften Apparate stieg von 219 200 im Vorjahre auf rund 268 400 im Jahre 1944. Eine Zunahme, die alle bisherigen Zahlen übersteigt, verzeichnen vor allem die Kochherde mit Backofen mit 27 877 Stück, die mehr als das Zweieinhalbfache des Mittels der Jahre 1932...39 ausmachen. Auch die Zahl der Rechauds und Kochplatten (ohne Ersatzplatten) ist wiederum angestiegen, sie hat zwar die bisherige Maximalzahl von 1942 (26 119) nicht erreicht, sie beträgt aber etwa das Siebenfache des Mittels der Jahre 1932...39. Auch die Raumheizapparate haben gegenüber 1942 und 1943 zugenommen, die Rekordzahlen von 1940 und 1941 wurden allerdings nur zu etwa zwei Dritteln erreicht. Heisswasserspeicher, Bügeleisen, Patisserie- und Backöfen, Kochkessel zeigen Zunahmen; vermehrt zugenommen haben die Futterkocher und vor allem die Waschkessel und Waschmaschinen, die in den letzten Jahren wegen Materialschwierigkeiten stark zurückgegangen waren. Neu aufgenommen wurden Erhebungen über Tauchsieder und Heizkissen, die bisher zu einem Teil in der Zahl «Diverse Apparate» enthalten waren; diese ist dementsprechend etwas zurückgegangen.

Tabelle I

	Zahl der verkauften Apparate		Anschlusswert in kW	
	1944	1943	1944	1943
1. Kochherde mit Backofen	27 877	24 069	188 174	176 554
2. Rechauds (ohne Ersatzplatten)	21 582	16 370	33 184	27 039
3. Schnellkocher, Tee- und Kaffeemaschinen	29 808	32 528	10 263	12 773
4. Brotröster	7 075	9 821	3 654	5 027
5. Bügeleisen	51 813	47 033	20 034	19 822
6. Heizöfen, Schnellheizer	30 025	20 644	45 051	36 685
7. Wasser- und Oelradiatoren	2 555	2 954	3 853	4 060
8. Akkumulieröfen	250	242	533	553
9. Strahler	11 583	8 632	10 845	8 326
10. Heisswasserspeicher	16 714	15 596	22 067	24 360
11. Patisserie- und Backöfen	170	156	3 580	3 031
12. Kochkessel	328	303	3 663	3 401
13. Waschkessel und Waschmaschinen	517	183	3 982	2 654
14. Wärme- und Trockenschränke	449	483	941	1 075
15. Futterkocher	377	229	925	450
16. Tauchsieder	16 676	—*)	13 440	—*)
17. Heizkissen	16 089	—*)	1 033	—*)
18. Diverse Apparate: Hausbacköfen, Grills, Bratpfannen, Durchlauferhitzer, kl. Heizapparate, Dörrapparate, Autokühlerwärmer	34 520	39 986	38 694	30 000
Total	268 408	219 229	403 916	355 810

*) Vor 1944 keine Erhebungen, z. T. in Rubrik 18 enthalten.

Technische Mitteilungen — Communications de nature technique

Elektrifikation im Kreis III der SBB

621.331 : 625.1(494)

Bei der Einweihung des elektrischen Betriebes zwischen Koblenz und Eglisau am 30. Juni gab Dr. F. Hess, Kreisdirektor der SBB, einen Ueberblick über die bisherige und künftige Ausdehnung der Elektrifikation im Kreis III (Nordostschweiz). Die Betriebslänge dieses SBB-Kreises beträgt 994 km. Davon wurden bisher elektrifiziert:

in den Jahren	km	%
1923...1928	510	51
1931...1936	151	15
1942...1945	157	16
Total	818	82

Die Einführung des elektrischen Betriebes auf den übrigen Bahnlinien des Kreises III ist wegen der noch auf unbestimmte Zeit bestehenden Schwierigkeiten in der Kohlenversorgung bereits geplant, nämlich:

	km
1945:	
Bülach—Winterthur	16
Schaffhausen—Etzwilen	17
1946:	
Romanshorn—Kreuzlingen	20
Oberwinterthur—Etzwilen	28
Etzwilen—Kreuzlingen	29
1947:	
Winterthur—Bauma—Wald	40
Oberglatt—Niederweningen	12
evtl. Etzwilen—Singen	14

Die zeitliche Rangfolge der Elektrifikation richtet sich nicht allein nach dem vorhandenen Verkehr und nach der zu erzielenden Kohlenersparnis. Die Betriebsumstellung ist auch von der Materialbeschaffung, von der Energieversorgung, vom rationellen Einsatz der elektrischen Triebfahrzeuge und von der gegenseitigen Lage der verbleibenden Dampflinien und der Depots für Dampflokomotiven abhängig. *Gz.*

Elektrischer Betrieb Koblenz—Winterthur

621.331 : 625.1(494)

Nachdem die elektrische Traktion am 17. 12. 1944 auf der SBB-Linie Stein/Säckingen - Koblenz [1]) Einzug gehalten hatte, wurde sie am 1. 7. 1945 auf die Strecke Koblenz - Eglisau (-Bülach), das zweite Teilstück der Linie Stein/Säckingen - Winterthur, ausgedehnt. Die Einweihung des elektrischen Betriebes zwischen Koblenz und Eglisau wurde am 30. 6. 1945 gefeiert. Am 14. 7. 1945 folgte die Einweihungsfeier und am 15. 7. 1945 die Aufnahme des fahrplanmässigen elektrischen Betriebes der Strecke Bülach- Winterthur. Durch die Betriebsumstellung der ganzen Linie Stein/Säckingen - Winterthur, für die der Verwaltungsrat der SBB einen Gesamtkredit von 7,6 Millionen Franken bewilligt hat, werden gegenüber dem reduzierten Dampfbetrieb jährlich folgende Kohlenmengen eingespart: Stein/Säckingen - Koblenz 2600 t, Koblenz - Eglisau - Bülach 3400 t und Bülach - Winterthur 1900 t, total also 7900 t, deren Kosten gegenwärtig nahezu 1 Million Franken betragen würden. Die Fahrleitung Koblenz - Eglisau erforderte in kriegsbedingter Bauweise: 472 Holzmasten auf Stangensockeln aus Eisenbeton, 127 Betonmasten und 26 Eisenmasten. Auf der Strecke Bülach - Winterthur wurden für die Fahrleitung 220 Holzmasten mit Eisenbetonsockeln, 90 Betonmasten und 36 Eisenmasten verwendet. Zur raschen Durchführung der Elektrifikation wurden die Holzmasten schon am Boden mit Armaturen und Isolatoren ausgerüstet und in die Mastsockel aus Eisenbeton eingepasst. Das Ausrüsten geschah nicht auf der Strecke, sondern serienmässig auf einem zentralen Montageplatz. Von dort wurden die ausgerüsteten Masten durch Bahntransport an ihren Standort gebracht. Dieses Verfahren hat sich bewährt, so dass es bei der Elektrifikation weiterer Linien im Kreis III der SBB zur Anwendung gelangen wird. *Gz.*

[1]) Bull. SEV 1944, Nr. 26, S. 793.